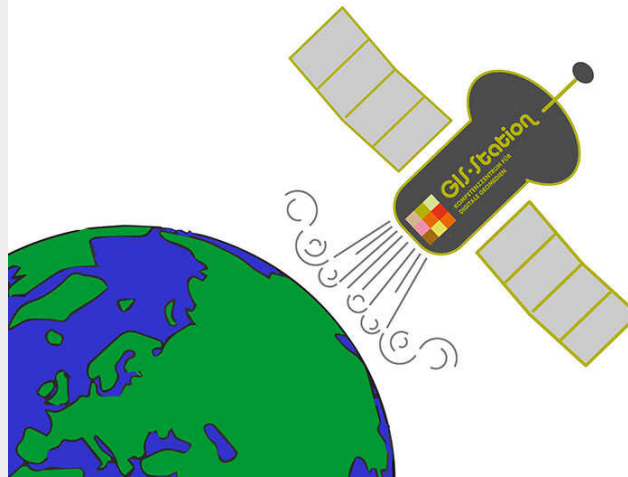


GIS Kompass

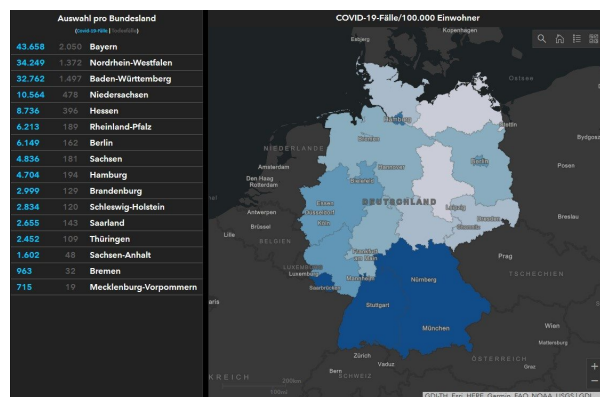


Aktuelles: Abschluss und Aufbruch

Die GIS-Station ist im März 10 Jahre alte geworden. Auch wenn Corona-bedingt noch nicht angemessen gefeiert werden konnte – wir holen dies zu einem späteren Zeitpunkt nach – ist das Grund genug sich bei der Klaus-Tschira-Stiftung für zehn ereignisreiche und erfolgreiche Jahre zu bedanken. Im März 2020 endete planmäßig die Förderung, die im Februar 2010 begann. Ein Abschluss ist immer auch ein Aufbruch: Die GIS-Station startet als Lehr-Lern-Labor des [UNESCO-Lehrstuhls](#) für Erdbeobachtung und Geokommunikation von Welterbestätten und Biosphärenreservaten in der Abteilung Geographie – [Research Group for Earth Observation](#) (^rgeo) der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in eine neue Phase und freut sich auf viele spannende Projekte. Wir nutzen die Corona-bedingte Unterbrechung unseres Kursangebots als kreative Phase, um die GIS-Station neu auszurichten und neue spannende Themen und Formate zu entwickeln. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind engagiert dabei, in den kommenden Monaten an der Entwicklung neuer Angebote zu arbeiten. Der aktuelle Kurskatalog ruht, auch Corona-bedingt – bis auf unsere neu konzipierten [Online-Kurse](#). Buchungen können nur in Ausnahmefällen entgegengenommen werden. Wir freuen uns aber schon, Sie alle bald wieder in gewohnter Weise in der GIS-Station begrüßen zu dürfen.

Im Blickpunkt: Die Corona-Pandemie
und die Bedeutung von Geoinformationen

In vielen Bereichen unseres Lebens kommen digitale Geodaten mit Informationen über Räume zum Einsatz – bei der Routenplanung in den Urlaub, der Planung von Neubaugebieten, bei der Optimierung von Lieferketten. Geoinformationen sind daher eine wichtige Quelle für Behörden, der Wirtschaft – und letztlich jeden von uns. Auch während der Corona-Pandemie helfen uns digitale Geodaten die aktuelle Ausbreitung des Virus mit Hilfe von Geografischen Informationssystemen (GIS) zu analysieren, zu visualisieren und entsprechende Maßnahmen zu organisieren. In der medialen Berichterstattung zeigen solche digitalen Karten auf einen Blick die räumliche Verbreitung und zeitliche Verläufe der Zahl der Corona-Erkrankungen. Die [interaktive Karte des Robert Koch Instituts \(RKI\)](#) zum Beispiel visualisiert auf Basis von Echtzeit-Daten die Ausbreitung von Covid-19 auf Landkreisebene in Deutschland. Doch nicht nur bei der Ausbreitung von Epidemien stellen interaktive Karten mit Echtzeitdaten wesentliche Entwicklungen dar. Vor allem in der Risikoversorgung und im Risikomanagement (Disaster Risk Reduction) spielen GIS eine wichtige Rolle. Auch Naturgefahren wie Hochwasser, Starkregen oder Hangrutsche können mithilfe der Daten interaktiv simuliert werden.



Online-Kurs I: "Mapping Corona" - Karten lesen lernen anhand Covid-19

Die Covid-19-Pandemie beeinflusst den Alltag aller Schülerinnen und Schüler maßgeblich und ist omnipräsent in den Medien. Dabei werden die Jugendlichen mit einer Masse an Graphiken, Diagrammen und Karten konfrontiert. Die GIS-Station hat aus diesem Grund den Online-Kurs "Mapping Corona" entwickelt, der zeigt, welche Rolle Geodaten bei den Darstellungen spielen und welche Fallstricke es bei der Interpretation von diesen gibt. Zum Kurs geht es [hier](#).

Online-Kurs II: „Who is Y? Auf den Spuren von Handydaten mit WebGIS“

Der Kurs "Who is Y? Auf den Spuren von Handydaten mit WebGIS" widmet sich dem sensiblen Umgang mit Geodaten und ist auch online für das Homeschooling aufrufbar. Im Kurs lernen die Schülerinnen und Schüler, dass unser Handy zum Teil verfolgt, wo wir einkaufen,

essen gehen oder wie wir von A nach B kommen. Mit einem WebGIS analysieren sie selbstständig die Positionsdaten einer erfundenen Person und versuchen Rückschlüsse auf deren Identität zu ziehen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Ausblick: Geocaching Day am 29. August

Die GIS-Station möchte trotz - bzw. gerade wegen der Covid-19-Pandemie - Familien und anderen Begeisterten den beliebten [Geocaching Day](#) anbieten. Unter Berücksichtigung der gebotenen Regelungen zum Zweck des Infektionsschutzes hat die GIS-Station aus diesem Grund für den **Samstag, 29. August**, ein etwas anderes Format entwickelt. Interessierte werden gebeten, sich unter folgendem [Link](#) für einen 15-minütigen Termin zur Einweisung an den Geräten und zur Übergabe der Materialien anzumelden.

Die angebotenen Routen finden Sie auf unserer Veranstaltungsseite der [Homepage](#). Am Geocaching Day der GIS-Station können kleine und große Schatzsucher mit dem GPS-Gerät die Region erkunden. Unterschiedliche Routen und Schwierigkeitsgrade garantieren für alle Schnitzeljagdfans das passende Programm. Sie selbst brauchen nichts mitbringen, die Materialien zum Geocaching erhalten Sie direkt vor Ort von uns. Die GPS-Geräte können gegen ein Pfand ausgeliehen werden.

Veranstaltungen im Überblick

Dienstag, 04.08.2020: Ferienpass Stadt Heidelberg:

- Geocaching - Auf den Spuren des Mittelalters

Dienstag, 08.09.2020: Ferienpass Stadt Heidelberg:

- Im Stadtteil der Zukunft: Geocaching in der Bahnstadt

Montag, 16.11.2020, bis Freitag, 20.11.2020, GISS-

Week:

- (Unter Vorbehalt): Workshops für Schulklassen rund um das Thema digitale Geomedien



Impressum:

Pädagogische Hochschule Heidelberg - Abteilung Geographie

Czernyring 22/10-12

69115 Heidelberg

Vertreten durch:

Prof. Dr. Alexander Siegmund

Telefon: 06221 / 477-771

E-Mail: siegmund@ph-heidelberg.de

[Newsletter abbestellen](#)